

Die Theologische Fakultät Trier als „alma mater“

Am 26. Oktober 2021 wurde das Studienjahr 2021/2022 an der Theologischen Fakultät Trier mit einer Akademischen Feier in der Promotionsaula des Bischöflichen Priesterseminars Trier festlich eröffnet. Mit Musik, Ansprachen und einem Kurzvortrag wurden die Studierenden des ersten Semesters an der Hochschule begrüßt und die Absolventen und Absolventinnen der Magisterprüfung des vergangenen Studienjahres mit der Übergabe ihrer Urkunden verabschiedet.

Noch nicht wieder ganz in der „Leichtigkeit des Seins“ früherer Zeiten, aber doch zurückgekehrt in zahlreiche Präsenzveranstaltungen ist die Theologische Fakultät Trier zum Wintersemester 2021/22 nach drei rein digitalen Semestern. Ein Anlass zum Feiern, wie ihn die Fakultät sogleich mit der Akademischen Feier zur Semestereröffnung verbinden konnte.

„Wer ein Fach wie Theologie studiert, wer eine Geistes- statt einer Geldwissenschaft studiert, der leistet sich zahlreichen gesellschaftlichen Stimmen zufolge einen ziemlichen Luxus. Allerdings kann ich dem nur entgegnen, dass es sich hierbei nicht um jene Art von Luxus handelt, die auch verzichtbar wäre“, betonte



Rektor Prof. Dr. Johannes Brantl in seiner Begrüßungsansprache gegenüber den zahlreichen Gästen der Feier. In den Genuss des „Luxus“ der Beschäftigung mit der Theologie an der Theologischen Fakultät Trier kommen dabei künftig neben den 24 neuen Studierenden des 1. Fachsemesters insbesondere drei weitere Neuzugänge der Fakultät, die seit der letzten Akademischen Feier im November 2019 zum Professorenkollegium dazu stoßen durften: So hat zum 1. April 2020 Dr. Dennis Halft die Verwaltung des Lehrstuhls für Abrahamitische Religionen mit Schwerpunkt Islam und interreligiöser Dialog übernommen, seit dem 1. Oktober diesen Jahres wirken außerdem zwei neue Kolleginnen an der Fakultät:

Frau Prof. Dr. Annemarie Mayer, Inhaberin des Lehrstuhls für Dogmatik und Dogmengeschichte und Frau Dr. Carolin Neuber, Verwalterin des Lehrstuhls für Exegese des Alten Testaments.

Obwohl auch während der digitalen Semester zahlreiche studentische Highlights vor den Laptopbildschirmen gefeiert werden konnten, freuten sich die Studierenden der Theologischen Fakultät Trier nun doch wieder auf anstehende präsentische Begegnungen, zu denen die AS-tA-Vorsitzende Hannah Coassin in ihrer Begrüßung vor allem auch die Studienanfänger und -anfängerinnen einlud.

Offiziell willkommen hieß zudem Studiendekan Prof. Dr. Hans-Georg Gradl die neuen Studierenden der Fakultät. Der Inhaber des Lehrstuhls für Exegese Neues Testament wies in seiner Rede außerdem auf den begonnenen Zukunftsprozess der Theologischen Fakultät Trier hin: „In diesem Prozess“, so Prof. Gradl, „ist es nicht nur eine Chance, das Theologiestudium als ‚studium universale‘ in seiner breiten inhaltlichen Aufstellung wie in seinen Vernetzungsmöglichkeiten wahrzu-



nehmen, sondern auch in seiner Attraktivität und Zukunftsrelevanz nach außen hin zu vertreten.“

Den nicht zu unterschätzenden Wert und den weitreichenden Einfluss persönlicher Begegnung im Bildungssystem einer Universität als „alma mater“ unterstrich im Folgenden Prof. Dr. Michael Fiedrowicz in seinem Kurzvortrag „Ein akademisches System ohne persönliche Begegnung ist ein arktischer Winter. Gedanken zur Bildung von John Henry Newman“. Der Inhaber des Lehrstuhls für Kirchengeschichte des Altertums, Patrologie und Christliche Archäologie erklärte in ihm die lebendige Begegnung von Person zu Person für unverzichtbar in der Einübung wie Aneignung theologischen und philosophischen Lebens und Lernens.

Im Anschluss an diesen eindrucksvollen Kurzvortrag überreichten Studiendekan Prof. Dr.



Gradl und Rektor Prof. Dr. Brantl den Absolventen und Absolventinnen des vergangenen Studienjahres feierlich ihre Magisterurkunden. Nach ihrer Gratulation dankten wiederum Christian Bauer und Nicole Oster als Vertreter und Vertreterin des Abschlussjahrganges allen Fakultätsmitgliedern mit Auszügen „aus den Evangelien der Theologischen Fakultät Trier nach den Erstsemestern von 2015 und 2016“.

Zum Abschluss der Akademischen Feier sprach Prof. Dr. Brantl allen Beteiligten an der Veranstaltung seinen Dank aus, insbesondere dem Trierer Domorganisten Josef Still und Herrn Oberstudienrat Ulrich Krupp für die stimmungsvolle musikalische Begleitung der Feier. Ihren Ausklang fand die Eröffnung des Studienjahres mit einer schönen Begegnungsmöglichkeit bei

einem Glas Wein und einem Imbiss im Foyer der Promotionsaula.



Einige der Studienanfänger und -anfängerinnen mit Rektor Prof. Dr. Johannes Brantl (links) und Studiendekan Prof. Dr. Hans-Georg Gradl (3. v. rechts)



Die Absolventen und Absolventinnen des vergangenen Studienjahres (von links nach rechts: Christian Bauer, Nicole Oster, Elisabeth Pick und Alexa Stephany; es fehlt: Nicolai Esser), umrahmt von Rektor Brantl (links) und Studiendekan Gradl (rechts)